

Satzung über die Festlegung von Schulbezirken für die Gymnasien und Gesamtschulen in Trägerschaft der Stadt Göttingen

Gemäß §§ 10 und 58 Abs. 1 Nr. 5 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) in der z.Z. geltenden Fassung vom 17.12.2010 (Nds. GVBl. 2010, S. 576) in Verbindung mit § 63 Abs. 2 Satz 1 des Niedersächsischen Schulgesetzes (NSchG) in der z.Z. geltenden Fassung vom 03.03.1998 (Nds. GVBl. 1998, 137) hat der Rat der Stadt Göttingen in seiner Sitzung am 13.3.2015 folgende Satzung über die Festlegung von Schulbezirken für die Gymnasien und Gesamtschulen in Trägerschaft der Stadt Göttingen (Schulbezirkssatzung) beschlossen:

§ 1 Schulbezirk für die Gymnasien

Der Schulbezirk für die Gymnasien (Felix-Klein-Gymnasium, Hainberg-Gymnasium, Max-Planck-Gymnasium, Otto-Hahn-Gymnasium und Theodor-Heuss-Gymnasium) umfasst folgende Gebiete:

- Stadt Göttingen
- Flecken Adelebsen und Bovenden
- Gemeinden Friedland, Gleichen und Rosdorf
- Samtgemeinden Radolfshausen und Dransfeld

§ 2 Schulbezirk für die Gesamtschulen

Der Schulbezirk für die Gesamtschulen (Georg-Christoph-Lichtenberg-Gesamtschule, Geschwister-Scholl-Gesamtschule, „IGS Weende“) umfasst folgende Gebiete:

- Stadt Göttingen
- Flecken Adelebsen und Bovenden,
- Gemeinden Friedland, Gleichen und Rosdorf,
- Samtgemeinden Radolfshausen und Dransfeld.

§ 3 Inkrafttreten und Geltung

Die Satzung tritt zum 1.8.2015 in Kraft. Sie gilt für Schüler/innen, die ab dem 1.8.2015 -und danach aufsteigend- die 5. Klasse besuchen.

Göttingen, den 17.03.2015

Stadt Göttingen

gez.

Rolf-Georg Köhler

(Oberbürgermeister)